

Chroniken 1971 - 1980

1971 Neben 2 Kleineinsätzen ist der Löschzug bei der Explosion in der Kesselanlage bei dem Unternehmen Stella am 21. Juni im Einsatz. Der Kessel durchschlägt eine Wand und fliegt 120 Meter durch die Luft. 2 Personen werden leicht verletzt

1972 Die Autobahn A 44 ist von Kassel bis Haaren fertig gestellt. Ab diesem Zeitpunkt ist die Feuerwehr Haaren bis nach Meerhof zuständig. Von 1972 bis 1978 wird bei der Feuerwehr Haaren ein Krankenwagen stationiert. Einige, wenige Kameraden aus dem Löschzug stehen über Jahre als ehren-amtliche Fahrer hierfür zur Verfügung. Eine sehr hohe Anzahl von Einsatzfahrten wird hierbei geleistet.

Für die Haarener Wehr sind 4 Einsätze zu verzeichnen: Bei Josef Traphan wird am 11. Januar der Brand in einem Behelfsheim gelöscht. Am 19. Januar muss bei Richard Joos ein Zählerkastenbrand bekämpft werden. Im Bereich des Gutes Böddecken wird am 21. Juni ein Waldbrand gelöscht. Am 22. Dezember wird ein Brand in der Schuttkuhle der Gemeinde Haaren gelöscht.

1973 Die Feuerwehr Haaren erhält ein Tragkraftspritzenfahrzeug der Marke Ford. Der VW-Bully wird ausgemustert. Aufgrund von Wassermangel fährt am 05. und 06. Juli die Feuerwehr Haaren in 107 Stunden Trinkwasser mit dem TLF 8 von der Wünnenberger Quelle zum Wasserhochbehälter in Haaren.

Am 04. Januar wird im Forsthaus Unterberg auf Neuböddecken ein Zimmerbrand gelöscht. Der Brand in einer Fichtenschonung in der Gemarkung „Auf der Höhe“ wird von der Haarener Wehr am 25. März bekämpft. Am 05. Juli wird ein Schuppenbrand von Hermann Salmen gelöscht. Bei zwei PKW-Bränden auf der BAB 44 und der 480 ist die Haarener Wehr im Löscheinsatz. Am 20.04.1973, Karfreitag sterben sechs Menschen durch Verkehrsunfälle im Raum Haaren. Auf der Ottensgrundbrücke ereignet sich bei Glatteis ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein LKW in eine Gruppe verunglückter PKWs fährt. An der Unfallstelle sterben 3 Personen. Der KTW fährt mehrere verletzte Personen bei starkem Glatteis in die Krankenhäuser. Am folgenden Morgen wird ein weiteres Unfallopfer unter der Brücke tot aufgefunden. Die Person wollte sich mit einem Sprung über die Leitplanken aus dem Unfallbereich retten und stürzte in den Tod.

1974 Für den Löschzug Haaren wird ein RW 3 und ein TLF 3000 insbesondere für die Aufgaben auf der Autobahn beantragt. Die Feuerwehrleute üben für den Erwerb des Leistungsnachweises jetzt bei der Autobahnmeisterei.

Der Löschzug Haaren wird zu drei Brandeinsätzen gerufen, die sich innerhalb von 4 Tagen im April ereignen: Am 06. April ist die Feuerwehr Haaren mit 14 Mann über 8 Stunden bei einem Waldbrand im Distrikt

98, im Bereich Kreuzung Tudorfer Straße/Böddecken im Einsatz. Bei dem Bürgermeister Heinz Gockel muss am 07. April der Brand eines Bienenhauses gelöscht werden. Am 10. April wird der brennende Geräteschuppen von Josef Kappius im Futterloch gelöscht.

Ab 1975 werden nur noch die Anzahl der Einsätze genannt und besondere Einsätze vermerkt.

- 1975 Im Zuge der kommunalen Neugliederung wird der bisherige Wehrführer Konrad Wegener zum Löschzugführer von Haaren ernannt. Nach Fertigstellung des Autobahnabschnittes Richtung Dortmund ist die Feuerwehr Haaren auch bis zur Anschlussstelle Büren zuständig. Im Mai-Juni 1975 feiert die Gemeinde mit einer 4-tägigen Veranstaltung die 1000-Jahr-Feier des Dorfes Haaren. Dieses einmalige und sehr gelungene Fest hat seinen Höhepunkt am Sonntag, den 01. Juni, an dem ein großer Festzug durch den Ort zieht. Die Feuerwehr Haaren nimmt hier mit einer Abordnung in historischen Uniformen und einer alten Handdruckspritze teil. Ein Schriftbeitrag in dem Buch zur 1000-Jahre-Feier rundet die Beteiligung des Löschzuges Haaren an diesem einmaligen Ereignis ab. An allen Festtagen ist der Löschzug außerdem mit der Verkehrsregelung, Zugsicherung und Parkplatzeinweisung beschäftigt.



Die Feuerwehr Haaren wird zu insgesamt 6 Einsätzen gerufen. Es müssen 3 PKW-Brände und der Brand eines Müllwagens gelöscht werden. Außerdem werden im August 2 kleinere Flächenbrände gelöscht.

- 1976 Eine Bestandsaufnahme für dieses Jahr gibt folgendes wieder: Die Wehr besteht aus 38 Kameraden. Löschzugführer ist Konrad Wegener. Sein Stellvertreter ist Robert Schäfers. Der Feuerwehr steht ein Tragkraftspritzenfahrzeug (Ford) und 1 Tanklöschfahrzeug 8 (Unimog) zur Verfügung. Der Löschzug verfügt u.a. über 240 m B-Schläuche, 180 m C-Schläuche und 3 Atemschutzgeräte. Ab August steht der Feuerwehr Haaren ein Tanklöschfahrzeug 24/50, das für die Kreisfeuerwehrzentrale

in Ahden bestimmt ist, zur Verfügung, da die Räumlichkeiten in Ahden noch nicht fertig gestellt sind. Aufgrund des sehr heißen Sommers und der schadhafte Wasserleitung nach Haaren müssen laut Ortschronik erstmals seit 1911 aus den umliegenden Orten, den Quellen aus Wünnenberg, dem Hochbehälter Leiberg und der Wasserleitung nach Elisenhof mit den Fahrzeugen große Mengen Wasser nach Haaren gefahren werden, um die Wasserversorgung zu gewährleisten. Die Feuerwehr ist hierfür über 130 Stunden im Einsatz. Am 16. Oktober wird das TLF 8 an die Feuerwehr Wünnenberg übergeben. Am 18. Oktober wird das neue Feuerwehrhaus am Kirchweg fertig gestellt. Das Gebäude verfügt über 4 Fahrzeugbuchten, 1 Büro, 1 Mannschaftsraum sowie Sanitäreinrichtungen. Das alte Feuerwehrhaus an der Paderborner Straße wird einige Zeit später im Rahmen der Dorfsanierung abgerissen.

Die Zahl der Einsätze erreicht mit 22 einen ersten Höchststand. Neben dem erweiterten Aufgabenbereich auf den Autobahnen ist die Wehr bei verschiedenen Müllkippenbränden stundenlang im Einsatz. Bei dem Möbelhersteller Stella muss am 14. Mai ein Spänebunkerbrand 9 Stunden lang bekämpft werden. Am 03. Juli bei heißem Sommerwetter ist die Feuerwehr beim Dachstuhlbrand bei Josef Schmolke im Einsatz. Der Großbrand in der Senne im August wird mit einer TLF-Besatzung unterstützt.

- 1977 Nach 22 Jahren als Wehr- und Löschzugführer wird Konrad Wegener von Robert Schäfers abgelöst. Konrad Wegener hat den Löschzug Haaren bis-her am längsten geführt. Eine Überprüfung der Sirenen in Haaren ergibt, dass die Sirenen am altem Gerätehaus, bei der Polizeistation und bei den Privathäusern, nicht oder nur nach mehrmaligem Auslösen laufen. Um die Wehr zu alarmieren, muss mehrmals die Sirene per Hand ausgelöst werden. Am 01. November wird die Jugendfeuerwehr Haaren gegründet. Neben der Jugendarbeit ist die Förderung des Nachwuchses für die Frei-willige Wehr das Ziel. 18 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren sind die ersten Mitglieder. Alfons Eckert ist der erste Jugendfeuerwehrwart und maßgeblich am Aufbau der Jugendfeuerwehr beteiligt.

Die ersten Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit ihren Betreuern.



Bei der Wehr gehen im Laufe des Jahres 11 Alarmierungen ein. Die Feuerwehr ist im Einsatz beim Wasserfahren für den Ort Haaren und bei verschiedenen Brandeinsätzen. Insbesondere bei den Großbränden bei dem Unternehmen Thiele in Wünnenberg am 09. Februar und am 18. März bei dem Schlachthof Westfleisch in Paderborn ist die Feuerwehr gefordert.

- 1978 7 Einsätze. Die Feuerwehr Haaren ist am 10. Juni bei einer Überschwemmung in der Unterstadt von Wünnenberg im Einsatz. Am 14. November muss ein Schwelbrand in der Haarener Kirche bekämpft werden. Der Schaden in der Kirche, die im Endstadium einer langjährigen Renovierung ist, beträgt ca. 300.000,-- DM. Außerdem ist die Feuerwehr über 220 Stunden für den Transport von Trinkwasser aus Wünnenberg nach Haaren im Einsatz, da die schadhafte Wasserleitung noch nicht erneuert ist.
- 1979 Die Feuerwehr Haaren erhält im Mai ein neues Tanklöschfahrzeug 16/25. Das abgebildete TLF 24/50 wird an die Kreisfeuerwehrzentrale Ahden weitergegeben.



14 Einsätze. Der Löschzug hat mehrere Groß- und Mittelbrände zu bekämpfen. Bei dem Möbelhersteller Stella müssen am 28. Januar, 28. Februar und am 19. November jeweils Spänebunkerbrände über einen Zeitraum von 6 – 9 Stunden gelöscht werden. Am 19. Februar wird über mehrere Stunden ein Kaminbrand bei Ferdinand Wieseler bekämpft, der auf eingelagertes Stroh überzugreifen droht. Bei dem Bauernhof Stümpel (Dejans) kann trotz des raschen Löscheinsatzes am 07. August das Abbrennen des gesamten, älteren Gebäudes nicht verhindert werden. Die Feuerwehr ist 6 Stunden im Einsatz.

1980 Eine erste Gruppe der Jugendfeuerwehr nimmt erfolgreich am Erwerb der Leistungsspanne in Castrop Rauxel teil.



17 Einsätze. Neben mehreren Einsätzen auf den Autobahnen ist die Feuerwehr Haaren am 15. Juni beim Großbrand Kaup in Helmern im Einsatz. Am 20. Dezember brennt in den frühen Morgenstunden das Fachwerkhaus Voßmann (Löschenkaspers) an der Paderborner Straße. Die Feuerwehr ist bei eisigem Winterwetter im Löscheinsatz. Das Gebäude wird vollständig zerstört.

Brandstelle Lücking:



Am gleichen Tag wird in den Abendstunden ein Brand in einem Nebengebäude von Fritz Stümpel, Paderborner Straße gelöscht.